

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: 45 16 31, KL. 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Freitag, 13. März 1959

Blatt 438

Geehrte Redaktion!

=====

Der "Presseclub Concordia" hat für Mittwoch, den 18. März,
um 14 Uhr, zu einer Pressekonferenz über

Sinn und Zweck der wirtschaftlichen Betätigung der Gemeinden
eingeladen.

Für die Einführung in dieses wichtige Thema und für Diskussionsbeiträge haben sich der Präsident der Arbeitsgemeinschaft der Österreichischen Gemeinwirtschaft Vizebürgermeister Karl Honay, der Wiener städtische Finanzreferent Felix Slavik und der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Direktor Dipl.-Ing. Karl Pröbsting zur Verfügung gestellt.

Die Pressekonferenz findet im "Concordia-Haus", 1, Bankgasse 8, statt. Telefon: 63-85-73.

- - -

Gärtnerische Ausgestaltung der Jugendspielplätze
=====

13. März (RK) Wie alljährlich erhält auch heuer das Stadtgartenamt zur Durchführung der gärtnerischen Erhaltungs- und Pflegearbeiten auf den städtischen Jugendspielplätzen Wiens 210.000 Schilling. Damit werden die Kosten für die Instandhaltung der Rasenflächen, der Gehölzschnitt und die Bewässerung bestritten. Darüber hinaus werden 300.000 Schilling für die Ausgestaltung der Kleinkinder-Ballspielplätze in öffentlichen Gärten aufgewendet. Aus diesen Mitteln werden neue Rasenflächen angelegt, Ballfanggitter errichtet und ähnliche Arbeiten beglichen. Handelt es sich hier um die Entwicklung bereits bestehender Plätze, so stehen dem Stadtgartenamt in diesem Jahr noch fast 600.000 Schilling für die Errichtung von drei neuen Spielplätzen außerhalb der städtischen Gärten zur Verfügung. Diese drei Anlagen werden nach ganz modernen Gesichtspunkten in den äußeren Bezirken errichtet.

- - -

Wiener Stadtsenat dankt der Freiwilligen Feuerwehr Weidlingau
=====

13. März (RK) Die Gemeinde Wien hat bekanntlich in der Mühlbergstraße in Weidlingau (gehört zum 14. Bezirk) eine Feuerwache errichtet. Eine Löschgruppe der Berufsfeuerwehr hat dort im vergangenen Monat den Dienst angetreten.

Die im Jahre 1874 gegründete Freiwillige Feuerwehr Weidlingau hat schon 1956 ihre aktive Dienstleistung eingestellt. Stadtrat Afritsch würdigte in der letzten Sitzung des Wiener Stadtsenates das stets hilfsbereite und opferfreudige Wirken der Mitglieder dieser Freiwilligen Feuerwehr. Der Stadtsenat hat ihnen hierauf einstimmig Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Wie Stadtrat Afritsch in diesem Zusammenhang mitteilte, gibt es derzeit auf dem Boden der Bundeshauptstadt noch zwei Freiwillige Feuerwehren, und zwar in Breitenlee und in Süßenbrunn.

- - -

Landesgesetzblatt mit Schienenparkverbot erschienen
=====

13. März (RK) Soeben ist die neue Verordnung der Wiener Landesregierung im Landesgesetzblatt für Wien erschienen, die das Schienenparkverbot auf das ganze Jahre ausdehnt. Im § 1 der Verordnung heißt es nun: "Auf allen Fahrbahnen, auf denen sich Straßenbahngleise befinden, ist das Parken verboten".

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Neues Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27a, erhältlich.

- - -

Die Ehe- und Familienberatung bleibt am Karfreitag geschlossen
=====

13. März (RK) Die Ehe- und Familienberatungsstelle des Wohlfahrtsamtes der Stadt Wien, Magistratsabteilung 12, 1, Gonzagagasse 23, hält am Karfreitag, dem 27. März, keine Beratungsstunden ab.

- - -

Pferdemarkt vom 12. März
=====

13. März (RK) Inland kein Auftrieb, 15 Stück aus Polen, Preis 6.- bis 7.20 S.

- - -

Pädagogen aus Hannover im Wiener Rathaus
=====

13. März (RK) Vizebürgermeister Honay empfing heute vormittag im Roten Salon des Wiener Rathauses 42 Hörer der Pädagogischen Hochschule in Hannover, die mit ihren Lehrern zu einem zehntägigem Studienaufenthalt nach Wien gekommen sind. Zur Begrüßung der Pädagogen, die demnächst ihre Lehrtätigkeit an niedersächsischen Sonderschulen beginnen werden, hatten sich Stadtschulratspräsident Dr. Zechner mit den leitenden Beamten des Wiener Stadtschulrates eingefunden.

Vizebürgermeister Honay begrüßte die Lehrer im Namen der Stadtverwaltung und gab ihnen einen Überblick über die Leistungen auf dem Sektor der Sonderschulen. Die Stadt Wien, sagte er, baut gegenwärtig eine Schule für körperbehinderte Kinder. Nach ihrer Fertigstellung wird dieses Institut allen Anforderungen der modernen Heilpädagogik entsprechen. Er dankte den Gästen für ihr Interesse an der Arbeit unserer Sonderschulen und zugleich für die Einladung der Wiener Lehrer zu einem Gegenbesuch nach Hannover.

Nach einer Ansprache von Stadtschulratspräsident Dr. Zechner übermittelte der Leiter der Ausbildungskurse für Sonderschullehrer in Hannover Prof. Dr. Schomburg die Grüße der niedersächsischen Regierung. Er gab seiner Überzeugung Ausdruck, daß zur Zeit nur zwei europäische Städte, nämlich London und Wien, auf dem Gebiet der Heilpädagogik Außergewöhnliches leisten und als Vorbilder gelten können. Die Hochschule in Hannover schickt ihre Absolventen jedes Jahr nach Wien, um ihnen die Einrichtungen der Wiener Sonderschulen zu zeigen. Am Beispiel Wiens, sagte Prof. Dr. Schomburg, könne man am besten sehen, was für Kinder getan werden kann, die sich selbst nicht helfen können.

- - -

Edvard Munch-Ausstellung in Wien

=====

13. März (RK) Im Mai und Juni wird vom Kulturamt der Stadt Wien in den Ausstellungsräumen der Akademie der bildenden Künste, die Edvard Munch-Ausstellung veranstaltet. Gezeigt werden mehr als 60 Gemälde und mehr als die doppelte Anzahl von Druckgraphiken (Holzschnitte, Lithographien, Radierungen), die im Gesamtwerk des Malers eine bedeutende Rolle spielen. Das Kulturamt der Stadt Wien ist hierbei bestrebt, zugunsten einer konzentrierten Zusammenstellung bedeutender Werke auf eine übergroße Zahl von Bildern zu verzichten. Unter den Leihgaben werden sich die berühmtesten Arbeiten Edvard Munch, wie zum Beispiel "Der Schrei", "Angst", "Ibsen im Grand Café", "Sterbezimmer", "Mädchen auf der Brücke", "Musik auf der Karl Johangate" und einige nordische Landschaften befinden. Die Ausstellung wird von Leihgaben norwegischer Sammlungen und Museen, ferner vom Museum Boymans in Rotterdam, mehreren deutschen Museen und Schweizer Sammlungen mit Leihgaben beschickt. Die Gemäldegalerie des Kunsthistorischen Museums stellt vier Bilder des Meisters bei.

- - -